

# Vierte Marktpumpe: Das Ziel rückt näher

**BÜRGERINITIATIVE** Bislang breite Unterstützung für Norder Projekt – Bitte um letzte Spenden

OK 25.04.15

Originalgetreue Rekonstruktion an der Ostseite des Norder Marktplatzes.

**NORDEN/HAD** – Der Norder Förderverein für die originalgetreue Wiedererrichtung historischer Marktpumpen will möglichst noch in diesem Jahr sein von vielen Seiten unterstütztes Projekt mit der Rekonstruktion eines vierten und letzten Wasserspenders abrunden.

Als Standort ist – wie berichtet – ein attraktiver Platz an der Ostseite des Marktbereichs in Höhe der Deutschen Bank in der Planung. Hier befand sich bis Anfang der 1940er-Jahre die letzte bekannte, mit einer Holzverkleidung umgebene Norder Marktpumpe.

Nach Angaben der Vorsitzenden Brigitte Biermann ist der kleine, aber rührige Förderverein dem Ziel seiner Bürgerinitiative nach einem Spendenaufruf im vergangenen Sommer mittlerweile deutlich nahe gerückt. Bis auf einen derzeitigen Fehlbedarf von rund 2500 Euro ist der größte Teil der für die vierte

und letzte Pumpe berechneten Kosten in Höhe von rund 15 000 Euro in der Kasse des Vereins inzwischen vorhanden. Viele Einzelspender aus weiten Kreisen der Bevölkerung sowie die Bürgerstiftung Norden/Geschwister Karge-Stiftung, die Doornkaat-Stiftung, die Schede-Stiftung, die OLB-Stiftung und die Raiba/Voba Fresena haben durch Fördermittel zu dem erfreulichen Zwischenergebnis erheblich beigetragen. Der Verein selbst stellt Eigenmittel in Höhe von 3300 Euro zur Verfügung.

Biermann: „Wenn alles so gut läuft wie bisher, hoffen wir darauf, dass wir auch noch die restlichen 2500 Euro zusammenbekommen. Das muss doch zu schaffen sein.“ Der Verein wende sich daher jetzt mit einer letzten Spendenaktion an interessierte Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Institutionen, um das Vorhaben abzuschließen. Die Namen der Spender und Sponsoren sollen auf einer Tafel genannt werden. Mit der Wiedererrichtung der Pumpe am historischen Standort könnte die Stadt als „Initial-

zündung“ zugleich die Neugestaltung der Markt-Ostseite in die Wege leiten.

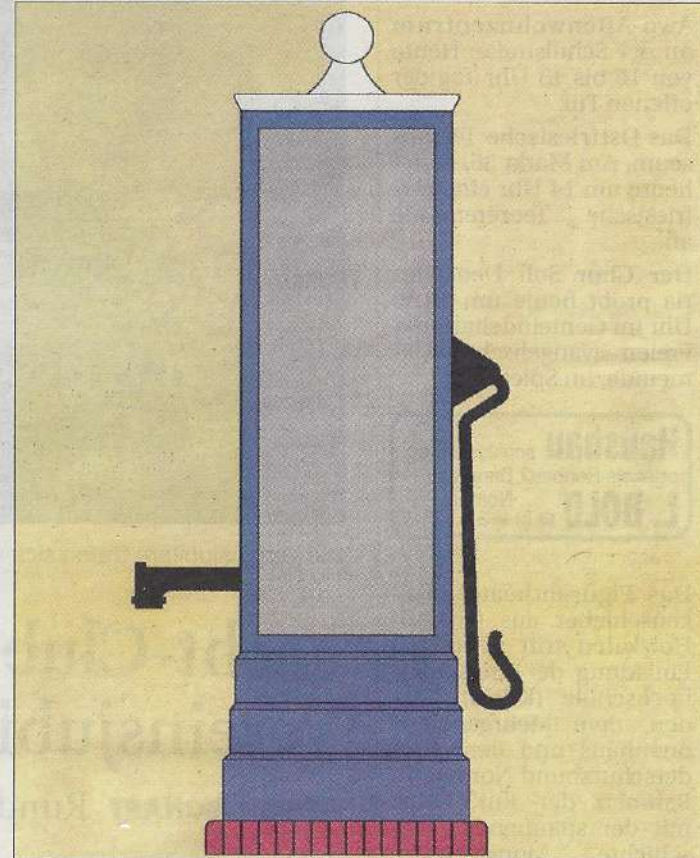
Mit dem Projekt erinnert der Verein auf dem einzigartigen Norder Marktplatz an die frühere Pumpentradition der Küstenstadt. Bevor Ende der 1930er-Jahre das System der städtischen Wasserleitung in Betrieb genommen wurde, gab es zeitweise allein im Marktbereich elf nachweisbare Pumpen-Standorte. Weitere Wasserspender verteilten sich – ob öffentlich zugänglich oder von „Interessenten“ betrieben – über das damalige Stadtgebiet. Auf diese Weise versorgten sich die Leute über Jahrhunderte hinweg mit Wasser für den täglichen Bedarf. In Brandfällen holte sich die Feuerwehr von einigen Pumpen auch das Löschwasser.

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 hat der Förderverein in Zusammenarbeit mit der Stadt auf dem Marktplatz drei originalgetreue Nachbauten errichten lassen, und zwar vor dem Gebäudeensemble Drei Schwestern/Rathaus (2002), vor dem Standesamt (2006) sowie am heutigen Marktkreisel (2008). Sie fin-

den bei Gästen und Einheimischen eine sehr positive Akzeptanz und zählen vor allem bei Touristen zu den beliebtesten Fotomotiven im Stadtbild. Bei der Einweihung der dritten Pumpe vor sieben Jahren betonte Bürgermeisterin Barbara Schlag, dass es den Initiatoren gelungen sei, „ein Stück Stadtgeschichte erlebbar und sichtbar darzustellen“.

Die Baukosten konnten jeweils dadurch reduziert werden, dass beteiligte Unternehmen und Institutionen einen Teil ihrer Leistungen uneigennützig spendeten. Immerhin bot und bietet diese Gemeinschaftsleistung eine willkommene Möglichkeit, sich an der Gestaltung des größten baubestehenden Marktplatzes Deutschlands zu beteiligen.

Unter dem Stichwort „Marktpumpe“ haben der Förderverein und die Stadt Norden für Spenden ein Sonderkonto eingerichtet: Konto 1230, BLZ 283 500 00; IBAN: DE43 2835 0000 0000 001230; BIC: BRLADE21ANO. Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt.



Mit Holzummantelung und Kugel: Entwurf für die vierte Marktpumpe.

ZEICHNUNG: STADT NORDEN